

Wie Ihre Teilnehmer **wach bleiben**

■ Abwechslungsreiche Fachtagungen durch interaktive Elemente



Von Carole Maleh,
cama Institut für Kommunikationsentwicklung, Hannover

Auf die Frage, woran er erkennen würde, dass es eine gelungene Fachtagung ist, hatte der Vertriebsleiter eine klare Antwort: „Es kommt keine Müdigkeit auf, die Teilnehmer sprechen viel miteinander und keiner verlässt vorzeitig die Tagung. Und danach kommt die Rückmeldung, dass man sich schon aufs nächste Jahr freut.“ Nach diesen Vorgaben wurde entschieden, dass bei der nächsten Fachtagung interaktive Elemente eingesetzt werden sollen, die es möglich machen, dass die Anwesenden sich aktiv beteiligen können und eine lebendige und motivierende Tagungsatmosphäre entsteht. Zwei Methoden eignen sich besonders gut für die interaktive Gestaltung von Tagungen: Appreciative Inquiry (dt.: Wertschätzende Erkundung) oder kurz AI und WorldCafé.

Ein Praxisbeispiel

Der Fachverband XY veranstaltet jährlich eine zweitägige Veranstaltung. Ziel ist es, Fachwissen zu vermitteln, aktuelle Entwicklungen vorzustellen und die Fachleute untereinander in Kontakt zu bringen. Wunsch war es, dass die Veranstaltung abwechslungsreich und inhaltlich anspruchsvoll ist und dass die Teilnehmer gerne bis zum Ende bleiben. Nach der offiziellen Eröffnung der Tagung, Begrüßung und Programmvorstellung wurde eine AI-Einheit durchgeführt. In kurzen Zeiteinheiten á 7 Minuten befragten sich die beiden Sitzplatznachbarn anhand eines Interviewleitfadens, den die Teilnehmer unter ihren Stühlen vorfanden. Die wertschätzende Erkundung bestand darin, dass die Fragen auf positive und bedeutsame Erfahrungen ausgerichtet waren. Welches besondere Highlight passend zum Fachtagungsthema hat das Gegenüber zu berichten?

Anschließend haben sich die beiden Interviewpartner ihren beiden nächsten Sitznachbarn zugewandt und sich gegenseitig kurz ihre Highlights erzählt. So erfuhren in kürzester Zeit vier Personen viel voneinander – was ist ihnen wichtig, welche Kompetenzen und Stärken haben sie und welche Lösungsstrategien hatten sie erfolgreich eingesetzt. Danach forderte der Moderator einzelne Vierergruppen auf, jeweils das interessanteste Highlight der Gruppe vorzustellen. Vorteil: Das gesamte Plenum weiß von den Erfahrungen und Kompetenzen der anderen Teilnehmer. Und „ganz nebenbei“ ist der gesamte Saal erfüllt von der positiven Atmosphäre, die entsteht, wenn Menschen von persönlichen Erfolgen berichten. Zudem war es ein guter Gesprächsaufhänger für die spätere Kaffeepause: „Ach, Sie sind doch Herr Z., der ...“

Aufmerksamkeit durch persönliche Einbindung

Wer diese Methode zum ersten Mal erlebt, wird erstaunt sein, wie lebhaft es im Saal wird, wie gut der Kontakt zueinander ist und wie „wach“ die Teilnehmer sich anschließend an der Veranstaltung beteiligen. AI-Einheiten können mit bis zu 500 Teilnehmern durchgeführt werden.

Während der zwei folgenden Tage fanden immer wieder Austauschrunden statt, etwa nach den Keynote-Vorträgen. Die Teilnehmer haben sich anhand eines Fragebogens ausgetauscht. So wurden die Inhalte des vorangegangenen Fachvortrags wiederholt, man konnte untereinander Verständnisfragen stellen, das Thema wurde weiterentwickelt und neue Erkenntnisse gewonnen.

Was ist eigentlich ‚World Cafe‘?

Die Fachtagung endete mit einer World-Cafe-Einheit. Die Teilnehmer trafen sich in 8er-Gruppen an Stehtischen, die mit weißen, beschreibbaren Papiertischdecken und Moderationsstiften ausgestattet waren. 8 Minuten wurden zu einem Thema (das auf der Tischdecke notiert war) diskutiert und die wichtigsten Gedanken wurden auf der Tischdecke vermerkt. Nach 8 Minuten wechselten 7 der 8 Teilnehmer an einen anderen Tisch und fanden dort eine neue oder variierte Fragestellung.

Der verbliebene Teilnehmer ist der „Gastgeber“ und führte zu Beginn der folgenden Diskussion in die Ergebnisse der voran gegangenen Runde ein. Vorteil: Die beschriebenen Tischdecken konnten, je nach Thema, sogar als Protokolle genutzt werden...

Fazit: Beide Methoden – Appreciative Inquiry und WorldCafé – haben das Ziel, den Austausch der Anwesenden strukturiert zu fördern. Dadurch werden die gehörten Tagungsinhalte intensiv verarbeitet, vertieft und erweitert. Zudem lernen die Teilnehmer sich schneller kennen.

Es werden viel mehr Kontakte geknüpft und Visitenkarten ausgetauscht – erfahrungsgemäß um drei bis vier mal häufiger als sonst.

Vorteile von interaktiven Elementen bei Fachtagungen

Persönliche Beteiligung

- Keine „Dauer-Berieselung“, sondern Beteiligung durch Gesprächsrunden
- Eigene Interessen und Fragestellungen werden eingebracht

Lerngewinn

- Anwesende sind auch Fachleute und bringen ihr Wissen ein – zusätzlich zu den Tagungsinhalten
- Inhalte, die unklar waren, können gemeinsam nochmals besprochen werden

Nachhaltigkeit

- Eindrücke und Erkenntnisse werden während der Tagung bereits wiederholt und vertieft
- Neue Ideen werden entwickelt

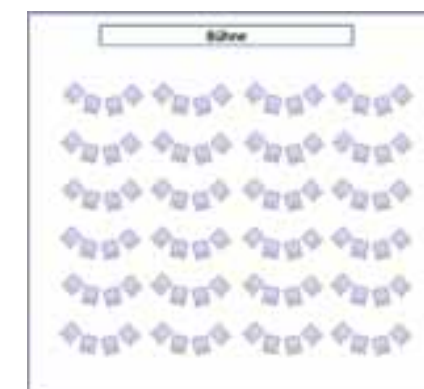
Networking

- Die Kontaktrate ist höher, die Kontaktqualität ist intensiver.

Weitere Tipps, die Fachtagungen lebendig werden lassen

Kreative Elemente

- „Business-Theater“: Professionelle Schauspieler improvisieren auf der Bühne Szenen nach Vorgaben der Teilnehmer oder die Teilnehmer stellen selbst dar.
- „Musik und Kunst-Elemente“: z. B. Trommel-Einheit „Alle sind im Takt“ unter professioneller Anleitung.
- „Storytelling“: An Hand von gemeinsamen Geschichten werden typische Situationen und/oder Problemlagen analysiert und neu entwickelt.



Open Space-Einheit

Fachtagungen, die nach der Mittagspause eine 2–3stündige OpenSpace-Einheit (vgl. CI Feb./März 2009, Seite 33 ff.) anbieten, erleben kein „Mittagstief“. Zudem können die Teilnehmer an den Themen weiterarbeiten, die ihnen wichtig sind.

Bestuhlung

Damit lässt sich visualisieren, dass es diesmal „anders“ wird: Statt der üblichen Konferenzbestuhlung werden immer 4 Stühle zueinander ausgerichtet (Muschelform). Das hat Aufforderungscharakter und erleichtert so die Kommunikation.

ALLES.
AUSSER GEWÖHNLICH.



KARLSRUHE 09/10
MESSEN & KONGRESSE

JUN	EUNIQUE	05. - 07.06.2009
	Angewandte Kunst & Design – Europäische Messe mit einer einzigartigen Auswahl	Messe Karlsruhe
SEP	INTERGEO	22. - 24.09.2009
	Kongress und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement	Messe Karlsruhe
	preventIKA	25. - 27.09.2009
	Messe für Gesundheit & Prävention	Messe Karlsruhe
	ÄSTHETIK-KA	25. - 27.09.2009
	Messe für ästhetische Medizin, Schönheit und Wohlbefinden	Messe Karlsruhe
	SAFEKON	30.09. - 02.10.2009
	Fachmesse für Zutrittskontrolle, Gebäudesicherheit und Informationsschutz	Kongresszentrum
FEB	LEARNTEC	02. - 04.02.2010
	18. Internationale Leitmesse und Kongress für professionelle Bildung, Lernen und IT	Messe Karlsruhe

Weitere Veranstaltungstermine sowie nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: +49 721 3720-0 oder www.messe-karlsruhe.de



CONVENTION BUREAU
Karlsruhe + Region

Pia Kumpmann
Festplatz 9 | 76137 Karlsruhe
T +49 721 3720-2500 | F +49 721 3720-99-2500
pia.kumpmann@kmg.de
www.conventionbureau-karlsruhe.de



Besuchen Sie uns - Wir freuen uns auf Sie!
IMEX | Stand 100/16